

2.500 Menschen machen mit bei „Sport im Park“

Das Sommer-Projekt erfreut sich weiter steigender Beliebtheit.

■ **Gütersloh.** Mehr Angebote, mehr Termine und doppelt so viele Teilnehmende wie im vergangenen Jahr: Die 8. Auflage von „Sport im Park“ stellte in diesem Juli mit 2.500 Teilnehmenden einen Rekord auf. „Wir hatten alles dabei: Etwas Regen, etwas Wolken, etwas fiesen Wind, aber zum Glück auch viel Sonne und viel Bewegung mit vielen Menschen, die immer beste Laune mitbrachten“, wird Jennifer Jones vom Kreissportbund Gütersloh in einer Mitteilung zitiert. „Sport im Park“ will Menschen aller Generationen und jeder Herkunft für mehr Sport und Bewegung begeistern und zum gemeinsamen Sporttreiben einladen. Mit 162 kosten-

freien Angeboten in 27 Sportkategorien verteilt auf 28 Tage an fünf Standorten hielt das diesjährige Programm ein wahres „Sport-Potpourri“ vor, das auch zeitlich wie örtlich fle-

xible Auswahlmöglichkeiten bot. Neben beliebten und bewährten Klassikern wie „Boule“, „Tanz einfach mit“, „Nordic-Walking“, „Schach“, „Yoga“ oder „Salsa“ fanden in

diesem Jahr ausnahmslos alle Angebote sehr guten Zuspruch, auch neue wie „Hula-Fitness“, „Hip Hop“, „Parkour“ oder „Pilates im Sitzen“.

38 Übungsleitungen aus 19 Vereinen, Verbände und Einrichtungen waren dabei und haben sich bei Wind und Wetter eingebracht, haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene bewegt, haben für Spaß und sommerlichen Sportgenuss gesorgt, haben Interessierte in ihren Sport hineinschnuppern lassen und über weiterführende Möglichkeiten informiert. Unter dem Motto „Bewegt sein und bewegt bleiben“ geht es genau darum. „Wer Geschmack an dieser

oder jener Bewegungsaktivität gefunden hat und auch über den Sommer hinaus am Ball bleiben will, dann wäre ein wichtiges Ziel erreicht“, erläutert Britta Thieme vom Fachbereich Sport der Stadt Gütersloh. „Sport im Park“ hat auch in diesem Sommer viele schöne Geschichten über Begegnungen und Bewegungsfreude geschrieben. Das Konzept, die sportliche Sommeraktion verteilt auf mehrere Stellen im Stadtgebiet anzubieten und so mehr Wohnortnähe herzustellen, sowie die Idee der generationenübergreifenden Angebotsgestaltung haben sich erneut bewährt und konnten neue Zielgruppen erreichen.



Im kostenlosen Angebot von „Sport im Park“ finden sich auch Trendsportarten wie „Hula-Fitness“. Foto: Maximilian Gaisendrees